

und auf die Ader gelegt. Darnach nimm Wachtelschmalz, das muß dem Rückgrath nach grad aufwärts gestrichen werden, eines Fingers lang, man nimmt nur so viel, daß es den Finger nehen thut. Item nimm eine gefrorene Rüben, schneide es und balg es wohl auß, dann sein warm auf die Ader gelegt.

10. Für die goldene Ader soll gar gewiß seyn.

Alle Morgen soll man nüchterner Weise von einem Kettich, der nicht gesalzen ist, etliche Blättl essen.

11. Die Rückader zu stopfen.

Im Mai distillir ein Wasser, heißt Burzel-
fraut, das trinke öfters, nehe Tüchlein darein
und lege es auf den Ausgang der goldenen
Ader.

Für die Angina.

In der Angina müssen wegen des harten Schlingen nur nährende Sulzen und gar subtile Speisen, als Panätl und Haberschleim geben, auch der Wein gemeidet werden.

1. Ein gutes Mittel vor die Angina.

Nimm Dillensamen, Sibischwurzel, Leinsamen, griechisch Heu jedes 2 Loth, stoß alles zu Pulver, sied es in Wasser, daß wie ein Teigl werde, Dillen- und weiß Liliënöl jedes 2 Loth, sied es, daß es wie ein Pflaster wird, streich es auf ein Tuch, legß fein warm über, wo das Geschwär ist, man muß des Tags wenigstens 2 mal erfrischen, das Halsgeschwär zu eröffnen.

2. Ein anderes davor.

Nimm ein Schwalbennest, thue es in einen Hafen, gieß eine Maß Gaismilch daran, laß eine halbe Stund sieden, nimms zwischen 2 Tüchl, leg es auf den Hals, wird es kalt, so wärme es wieder.

3. Noch ein anderes.

Item: In einer Milch Feigen und Käspappeln gesotten und damit gegurgelt.